

JAHRESABSCHLUSS 2014

Inhalt

1. HANDELSBILANZ	2
2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	4
3. ANHANG	6
4. ANLAGENSPIEGEL (ALS SEITE 2 DES ANHANGS)	9
5. BESTÄTIGUNGSVERMERK	10
6. BERICHT DES VERWALTUNGSRATES	11

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2014

1. Handelsbilanz

<u>Aktivseite</u>				<u>Passivseite</u>	
€		<u>31.12.201</u>		€	
	<u>31.12.2014</u>	<u>3</u>		<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
A. <u>Anlagevermögen</u>			A. <u>Sonderposten für</u>		
			<u>Zuschüsse</u>	1.306,00	219,00
Immaterielle			B. <u>Rückstellungen</u>		
I. Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene			Rückstellungen für		
Rechte und Werte			1. Pensionen	125.608,00	108.605,00
sowie Lizenzen an solchen	1.169,00	2.865,00	sonstige		
Rechten und Werten			2. Rückstellungen	<u>9.835,00</u>	135.443,00
II. Sachanlagen				9.255,00	
Betriebs- und			C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
Geschäftsausstattung	<u>1.197,00</u>	2.366,00			
		1,00			

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2014

2. Gewinn- und Verlustrechnung

	€	2014 €	2013 €
1. sonstige betriebliche Erträge		308.635,22	307.879,44
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		--,-	4.370,14
3. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	195.392,50		189.209,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen			
für Altersversorgung	<u>36.914,47</u>	232.306,97	50.192,76
davon für Altersversorgung			
8.071,54 €			
(im Vorjahr 22.552,32 €)			
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.156,48	2.836,38
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>58.401,32</u>	<u>56.459,83</u>
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		15.770,45	4.810,77
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.430,55	518,38
		<u>18.960,00</u>	<u>5.063,00</u>

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2014

8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	241,00	266,15
9. sonstige Steuern	<u>241,00</u>	<u>266,15</u>
10. Jahresüberschuss	<u>---</u>	<u>---</u>

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2014

3. Anhang

A. Erläuterungen zur Bilanz

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Sachanlagen und immaterielle
Vermögensgegenstände

Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung
Sofortabsetzung Geringwertiger Wirtschaftsgüter

sonstige Vermögensgegenstände

grundsätzlich Nennbetrag, langfristige Forderungen mit dem Barwert

übriges Umlaufvermögen

Nennbetrag

Rückstellungen für Pensionen

Der Ansatz der Rückstellungen für Pensionen erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag. Die Bewertung erfolgt nach dem Teilwertverfahren. Der Berechnung liegen die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde. Der verwendete Rechnungszins beträgt 4,53 % p.a.. Die erwarteten Gehaltssteigerungen betragen 2,15 % p.a. und die Rentensteigerungen 1,5 % p.a..

sonstige Rückstellungen

notwendiger Erfüllungsbetrag

Verbindlichkeiten

Erfüllungsbetrag

2. Anlagenspiegel

3. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten:

€

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2014

Urlaub	3.170,00
Überstunden	395,00
Jahresabschlusskosten	2.285,00
Jahresabschlussprüfung	<u>3.985,00</u>
	<u>9.835,00</u>

4. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Eigentumsvorbehalte gesichert sind, beträgt 0,00 €.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten in Höhe von 1.200,00 € die Aufzinsung langfristiger Forderungen zuzüglich der Korrektur aus der

5. Änderung des Rechnungszinses in Höhe von 2.106,00 €.
6. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen resultieren in Höhe von 18.960,00 € aus dem Zinsanteil aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung.
7. Bürgschaften oder andere Haftungsverhältnisse wurden nicht eingegangen.

B. Weitere Angaben

1. Durchschnittlich wurden 4 Arbeitnehmer beschäftigt.
Diese unterteilen sich in einen leitenden Angestellten, zwei Angestellte und eine Beamtin.
2. Die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers unterbleibt in Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB.

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2014

3. Geschäftsführer
Hans-Jürgen Lucht

4. Mitglieder des Verwaltungsrates

Sven Thomsen, CIO des Landes Schleswig-Holstein (Vorsitzender)

Jörg Orlemann, Hauptgeschäftsführer IHK Kiel (ab 01.06.2014) (stellv. Vorsitzender)

Jochen von Allwörden, geschäftsführendes Vorstandsmitglied Städteverband

Jörg Bülow, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages

Dirk Belau, stellv. Hauptgeschäftsführer der HWK Flensburg

Dr. Jörn Biel, Hauptgeschäftsführer IHK Kiel (bis 31.05.2014)

Dieter Harrsen, Landrat des Kreises Nordfriesland

Bernd Saxe, Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 3.348,74 € und betrifft ausschließlich die Prüfung des
5. Jahresabschlusses.

Kiel, den 23. Januar 2015

Hans-Jürgen Lucht
Geschäftsführer

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2014

4. Anlagenspiegel (als Seite 2 des Anhangs)

	Anschaftungs-	Abschrei--	Restbuch-	Kenn-										
	werte	bungen	werte	zahlen	End-	Anfangs-	Zugang, d.h. Ab-	Umbuch-ungen	Abgang, d.h. an-	End-stand	Rest-	Restbuch-	Durch-	Durch-
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuch-ungen	stand	stand	Zugang, d.h. Ab-	Umbuch-ungen	Abgang, d.h. an-	End-stand	buchwert	wert	schnitt-	schnitt-
			zu Anschaf-				schreibungen		gesammelte Ab-		31.12.2014	31.12.2013	licher	licher
			fungswerten				im Wirtschafts-		schreibungen auf				Abschrei-	Restbuch-
							jahr		die in Spalte 4				ungssatz	wert
									ausgewiesenen					
									Beträge					
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
entgeltlich erworbene Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten														
und Werten	8.484,70	0,00	0,00	0,00	8.484,70	5.619,70	1.696,00	0,00	0,00	7.315,70	1.169,00	2.865,00	20,0	13,8
II. Sachanlagen														
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.235,99	1.656,48	0,00	0,00	3.892,47	2.234,99	460,48	0,00	0,00	2.695,47	1.197,00	1,00	11,8	30,8
	10.720,69	1.656,48	0,00	0,00	12.377,17	7.854,69	2.156,48	0,00	0,00	10.011,17	2.366,00	2.866,00	17,4	19,1

5. Bestätigungsvermerk

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Einheitlicher Ansprechpartner Schleswig-Holstein Anstalt des öffentlichen Rechts für das Geschäftsjahr vom 1.1.2014 bis 31.12.2014 geprüft. Durch § 16 Abs. 5 des Errichtungsgesetzes Einheitlicher Ansprechpartner vom 17.9.2009 wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt des öffentlichen Rechts i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen des Errichtungsgesetzes Einheitlicher Ansprechpartner vom 17.9.2009 und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt des öffentlichen Rechts liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Anstalt des öffentlichen Rechts. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt des öffentlichen Rechts abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so

zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt des öffentlichen Rechts Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Anstalt des öffentlichen Rechts sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung der Anstalt des öffentlichen Rechts sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse habe ich darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2014

vorgenommen. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen des Errichtungsgesetzes Einheitlicher Ansprechpartner vom 17.9.2009 und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung der Anstalt des öffentlichen Rechts und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage der Anstalt des öffentlichen Rechts. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt des öffentlichen Rechts und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt des öffentlichen Rechts geben nach meiner Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Kiel, den 10. Juni 2015

gez. Höchstödter
Wirtschaftsprüfer

6. Bericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat sich im Berichtsjahr in Wahrnehmung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben über die Geschäftsentwicklung des Einheitlichen Ansprechpartners Schleswig-Holstein, AöR, informiert, die Handlungen der Geschäftsführung überwacht und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 ist durch den Wirtschaftsprüfer, Herrn Felix Höchstödter geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Verwaltungsrat hat den

Jahresabschluss sowie den Lagebericht genehmigt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Kiel, 10.06.2015
Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

gez. Thomsen